

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[29671.] Hamburg, den 1. October 1871.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass die von meinem verstorbenen Manne unter der Firma:

W. Mauke Söhne,
vormals

Perthes - Besser & Mauke,

geführte *Buchhandlung* mit der bisherigen Firma an die Herren

Gustav Fischer und Heinrich Wichern verkauft worden ist.

Um keine Störung in dem gewöhnlichen Geschäftsgange entstehen zu lassen, gehen alle à Conto 1871 gelieferten Sendungen auf Rechnung der Herren Käufer und wird durch deren gütige Vermittelung jetzt auch die Regulierung etwa noch rückständiger Saldo-Reste aus 1870 erfolgen.

Indem ich Sie bitte, das der alten Handlung bisher geschenkte Vertrauen auch auf die neuen Besitzer derselben zu übertragen, deren Namen und geschäftliche Erfahrungen dafür bürgen, dass sie auch ihrer neuen Stellung Ehre machen werden, und von denen Herr G. Fischer in den letzten Jahren meinem verstorbenen Manne als Procurist mit unermüdlicher Thätigkeit zur Seite gestanden hat, zeichne ich

mit grösster Hochachtung
ergebenst
Minna Mauke.

Hamburg, den 1. October 1871.
P. P.

Im Anschluss an vorstehende Mittheilung der Frau Minna Mauke beehren wir uns, Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass wir die unter der Firma:

W. Mauke Söhne,
vormals

Perthes - Besser & Mauke,

betriebene *Buchhandlung* ohne Activa und Passiva, soweit dieselben aus der Zeit vor dem 1. Januar 1871 stammen, käuflich übernommen haben und unter obiger Firma für gemeinschaftliche Rechnung fortführen werden.

Unser Gustav Fischer, der seine geschäftlichen Erfahrungen in den geachteten Handlungen *Friedrich Frommann* in Jena, *Literar.-artist. Anstalt der J. G. Cotta'schen Buchhandlung* in München, *Hirt'sche Sortiments-Buchhandlung* (Max Mälzer) in Breslau gesammelt hat, bekleidete in dem jetzt käuflich erworbenen Geschäfte die Stelle des Procuristen und leitete dasselbe in letzter Zeit selbständig.

Unser Heinrich Wichern, welcher in den renommirten Handlungen: Agentur des *Rauhen Hauses* in Hamburg, *Friedrich Frommann* in Jena, *Fr. Klincksieck*, *J. B.*

Bailliére & Fils in Paris, *A. Morel & Co.* in Paris und Wien, *C. Detloff* in Basel arbeitete, ist vielen der Herren Collegen bereits persönlich bekannt.

Gestützt auf ausreichende Mittel, sowie auf viele Familien- und freundschaftliche Beziehungen am hiesigen Platze, hoffen wir, dass es uns gelingen wird, den alten bewährten Ruf der Firma auch fernerhin zu erhalten.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige bemerken wir noch, dass wir die Verrechnung aller in Rechnung 1871 gelieferten Bücher, sowie das gesammte Commissionslager, vorbehaltlich Ihrer Zustimmung, übernommen haben. Saldoreste aus Rechnung 1870 werden durch unsere Vermittelung sofort in Leipzig ausbezahlt werden.

Unsere Commissionen werden die Herren K. Heubel (Rein'sche Buchhandlung) in Leipzig und W. Hertz (Besser'sche Buchhandlung) in Berlin auch ferner zu besorgen die Güte haben.

Indem wir bitten, uns Ihr Vertrauen zu schenken und uns offenes Conto gewähren zu wollen, zeichnen wir

mit vorzüglichster Hochachtung
ganz ergebenst
Gustav Fischer.
Heinrich Wichern.

[29672.] Delitzsch i/B., den 1. October 1871.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich die von meinem seligen Manne seit 1868 innegehabte Buchhandlung unterm heutigen Tage an Herrn Agent

Carl Friedrich Merz

von hier — mit Passiva — käuflich abgetreten habe, und wird derselbe das Geschäft unter Beibehaltung der alten Firma mit Hinzufügung seines Namens in derselben soliden Weise als bisher fortführen.

Indem ich für das der Firma seither geschenkte Vertrauen bestens Dank sage, bitte ich dasselbe auch meinem Nachfolger angedeihen zu lassen, und wird sich derselbe des ihm gewährten Credits durch prompte Erfüllung seiner Verbindlichkeiten jederzeit würdig zeigen.

Rechnung 1871 wird vom Käufer zur kommenden Ostermesse 1872 prompt ausgeglichen werden.

Hochachtungsvoll
Therese verw. Aue
geb. Lindner.

Aus vorstehender Mittheilung der Frau Therese Aue wollen Sie gütigst ersehen, daß ich deren Buchhandlung am 1. October a. c. mit Passiven käuflich übernommen habe und unter der Firma:

L. Aue'sche Buchhandlung
(C. Fr. Merz)

fortführen werde.

Wenn gleich ich von Haus aus nicht die Ehre habe, dem Buchhandel anzugehören, so glaube ich doch, daß es mir, im Besitz genügenden Betriebscapitals und mit Rücksicht darauf, daß ich als geborner Delitzscher die Verhältnisse des Platzes und der Umgegend genau kenne, gelingen wird, ein beide Theile zufriedenstellendes Absatzresultat zu erzielen.

Indem ich noch bitte, unverlangt nichts senden zu wollen, da ich meinen Bedarf selbst wähle, ersuche Sie jedoch um schleunigste Uebersendung von Wahlzetteln, Prospecten, Placaten, Antiquar- und Auktionskatalogen.

Herr C. F. Steinacker in Leipzig hat die Güte gehabt, auch ferner meine Commissionen zu übernehmen und wird derselbe immer in den Stand gesetzt sein, alle Baarpakete einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
C. F. Merz,
Agent.

[29673.] Nachdem ich mein Geschäft in Erfurt an den Buchhändler Herrn Benno Gesteck verkauft habe, habe ich unterm heutigen Tage am hiesigen Platze eine

Verlagsbuchhandlung und Colportage-
Geschäft

begründet.

Leipzig, den 1. October 1871.

Wilhelm Köhl.
Thalstraße 17.

[29674.] Jauer, den 1. October 1871.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in Striegau eine Filiale meines hiesigen Geschäfts unter gleichlautender Firma eröffnet habe.

Die Filiale werde ich von Jauer aus versorgen und wiederhole meine Bitte um recht baldige Einsendung von Verlagskatalogen und Placaten.

Mein neues Unternehmen Ihnen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll
W. Schulze.

Verkaufsanträge.

[29675.] In einer westlich gelegenen Hauptstadt von Preussen ist mir eines der angesehensten Sortimentengeschäfte, das sich der feinsten und solidesten Kundschaft in Stadt und Umgegend erfreut und im vorigen Jahre (ohne Colportagegeschäfte) einen Umsatz von über 47,000 Thlrn. hatte, zum Verkauf übertragen.

Ich darf diese seltene Kaufgelegenheit zu ganz besonderer Beachtung empfehlen und bitte um gefällige Anträge unter Angabe der Vermögensverhältnisse.

Julius Krauss in Leipzig.

[29676.] In einer Stadt von 12,000 Einwohnern in Mitteldeutschland ist eine solide, in flottem Gange befindliche *Sortiments-Buchh.* nebst *Leihbibliothek u. Journalzirkel* zu verkaufen. Jährlicher Umsatz ca. 7000 Thlr., Reinertrag circa 1200 Thlr. Das feste Lager repräsentirt einen Werth von ungefähr 1500 Thlr. ord. Die ganze Ladeneinrichtung befindet sich in bestem Zustande. Fester Kaufpreis 3500 Thlr. Anzahlung 1500—2000 Thlr. Auf ernstlich gemeinte Anfragen ertheile ich gerne Näheres.

E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

[29677.] Eine gute Verlagsbuchhandlung in Berlin soll verkauft werden; sie besteht aus anerkannt gebiegenen, gangbaren, nicht veraltenden Artikeln, mit denen zu arbeiten Freude und Ehre macht, darunter Werke von weitgehendster